

Sent Augustijn schrijft in dem
 xvij. boich vā der stat gods. dat sesh
 doeden vpperstondē durch dat aen
 roeffen sent stephens. Der ein lach
 soe doit dat men yem verbant syn
 kneyen. ind dae mē sent stephen aen
 rieff. soe stont he weder vp. Der an
 der dode dat was eyne kynt. daer ein
 waghen ouer geuaren hadde
 ynde die moider droich yt zo
 sent stephen. ynd sy ontfincē
 yt weder gesont ynd leuēdich
 Der derde dode was ein nō
 ne. ynd dae dye in eyre eynde
 lach. ynd gedraghen wart in
 sent stephens kyrch. soe starff
 sy. ynd daer nae dae sy yt alle
 saghe. soe stont sy vp yñ was
 gesont. Der vierde dode was
 ein ionssrouwe zo yponē. dae
 yr vader eyre roek gedraghen
 hadde in sent stephens kyrch.
 ynd daer nae warp he yn vp
 dat lichaem der doeden ionf
 frouweit. ynde zohant soe stont sy
 vp. Der vijffte dode. dat was eyne
 iunghelincē zo yponen. als mē be
 saluet hadde syn doede licham mit
 sent stephens olye. soe stont he vp.
 Der sesde dode was eyne kynt. dae
 dat kynt waert gedraghen in sente
 stephens kyrch. ynde dae mē sent ste
 phen aen rief. soe stont yt al gesont
 vp. **V**an desent merteler spricht
 Augustinus. Gamaliel geriet mit
 eyne stolē offenbairde desen mer
 tel. yñ paulus steendē. als he oncleit
 was. yñ xpūs macht yn ryck dae he
 in doichelghe was gewondē. yñ cro
 endē mit eyne koestliche steyn. **E**uer
 spricht Augustinus. In Stephen
 soe blenckede dye schoenheyt syns
 lichaes. yñ die bloeme synre altheyt.

yñ schoene spraech vā reden. in wijs
 heyt syns hylligen hertzen. ynd die
 werckynghē der gotheyt.

Dye legende vā sente **Dominicus**



Dominicus ein
 leydsman yñ vader vā
 der predigher orden. der
 was gebaerē vyss hispa
 nien. viss eyne stat dye men noep
 Calaregia vis dem bisdom vā oyo
 niens. ynd syn vader hies Felix. yñ
 syn moider johāna. Ind eer dat he
 gebaeren wart soe sach syn moid ey
 nē droem. und sy dochte dat sy droech
 eyne hontchyn in eijre licham. ynde
 dat hontchyn droech in synē mont
 eyne kenede vackel. der al dye werlt
 ontfengt dae he geboeren was. Dye
 vrouwe dye yn vis dem doiff huiff
 dochte dat dominicus dat kyntchyn
 hadde eyne claren steerne aen synre
 sterne. der all die werlt verluychtede
 Dae he noch eyne kyntchyn was. yñ

noch onder synrevoedersche was. so
 vant men dycke dat he van synem
 bedde was gegaen lyggben op dye
 bloesse erde. **T**zo dem leste so waert
 he ghesent tzo placécien tzo der scho
 len vmb wijsheyt tzo leren. **H**ynnē
 p. iairen drak he gheynen wyn. **I**n
 als op eyn tzyt eyn dier tzyt was.
 soe verkouft he att syn boeckē ynd
 alreley huysrait. yū he gaf dat gelt
 den armen. **I**nd doe dat gheruchte
 synre hyllycheyt woess. soe macht
 yn der bysscoff van oronien in syn
 re kyrche eyn canonicē van dē regu
 lieren. **I**nd vū dat he waert yn al
 len eyn spyegel van hyllycheyt. soe
 wart he vā dē canonicen supprior
 gheordeniert. **I**nd nacht ynd dach
 soe bekommerde he sych myt gebede
 ynd myt der leringe. yū bad steeds
 god dat he ym dese gracie instortzē
 wolde dat he sych gantz geue zo der
 selicheyt synre euen kersten. **I**nd he
 lais seer vlysslich dat boich dat ghe/
 noempt is collationes patrum. in
 daer vyss verkreeg he grois volke
 menheyt van leuen. ynd doe he mit
 dem vurgesechden bysscof tzo tho
 losen voijr. soe waert he gewaer dat
 syn weert myt der ketzerie beplect
 was ynd den bekeerden he tzo dē ker
 sten ghelouen. inde den offerde he
 onsem heren als dye eyrste garue
 van synre arne dye he naimails doe
 solde. **W**en leest in den geschich
 ten des grauen van dem starcken
 berghe. dat daer dominicus op ey
 nen dach ghepredicht hadde yntghe
 ghen dye ketzzer. dat he dye sproeche
 van den schrustē dye he ghepredicht
 had schreif in eynē brief ynd gaff dē
 brieff eynen ketzzer. dat he sych daer
 yntgegē solde versyc ynd ym daer

op antwoerden. **O**p dye nacht so ver
 gaderden sych dye ketzzer by eynem
 vuyre. ynd der eyn ketzzer bracht de
 sen brief voort ynd syn gesellen sprai
 chen tzo ym dat he yn worpe in dat
 vuyr. ynd weerit dat he verbernde
 soe weer yr goeloene wair. **M**er en
 mochte he nyet verbernen. soe wol
 den sy bekennē ynde predichen vuy
 eyn oprechthē ghelouen. dē ghe
 louen der kyrchen van roem. inde
 alsus warp mē dē brieff in dat vuyr
 ynd doe he eyn wijl in dē vuyr had
 de gheweest. soe spranc he vyl dem
 vuyr gēstlich ongherberit. **S**oe dye
 sy alle verwonderde. soe sprach der
 eyn der harder was dan dye anderē
Wen werpē weder daer in. so mach
 men it volcomelicher proeuen ynd
 die waerheit ondersuechen. **D**e war
 pē wed daer in ynd he spranc ener
 daer vyl onuerberit. **S**oe sprach he
Wen werpen derde werf daer in. soe
 moeghen wyz gēstlich bekennē son
 der tzuuel dye waerheyt van deser
 sache. **W**en warpe yn derde werff
 daer in ynde he spranc weder daer
 vyl all onuerberit. **M**er dese ket
 zzer bleuen in yr hartheyt. ynde sy
 swoeren also. groesslich onder eyn
 ander ynd bestedichē dat myt dē
 eyt. dat sy it nyemant saghen en
 solden. **M**er daer was eyn ritter
 der tzo onsen ghelouen hinc. ynd
 der selue ritter offenbairde daer nae
 dat groisse mirakel. **D**aer nae he
 ghonde he tzo ghedencken vmb eyn
 orden tzo machen. ynde des ampt
 solde syn durch dye werld tzo gaen
 predichen ynd beschermen den ker
 sten ghelouen yntgegē dye ket
 zzer. **I**nde doe he hadde ghewoent
 p. iair tzo tholosanen nae dem dat

der bysscoff van ortonics doir was
bis 130 der tzyt datme halden solde
dat concilium van lateranen **S**oe
voijr he 130 rome 130 dem ghememē
concilium myt dem bysscof vā tho
lofen ghenocmpt fulco **I**nd he be
gheerde ynd bad van innocencius
dem pays dat he ym ynd synen na
volgheren stercken ynde vestighen
wolde cyn orden der heysen ynde
syn solde der predicher orden **I**nde
doe d' pais sich erzlicher maif swaer
lich daer in had. **S**oe sach dese pays
op cyn nacht in eynem droeme. dat
dye kyrch vā lateranen sich neigede
130 vallen **I**nd doe der pays dit al
beuende sach. soe sach he dat sent do
minicus daer entgegē leif ynde hey
hielt dye gangen kyrche op synen
scholderen. **S**oe der pays waerter
waert ynd dye visioen verstont. soe
nam he op vroelichen dye bede des
mans gods ynd vermaent yn dat
he 130 synen broederen gaen solde
ynd dat he liefen solde cyn beweert
de regel. ind als he dan weder queē
soe wolde he dye bestedigen ynd be
uestighen als he it wolde **D**oe keer
de sent dominicus weder ynd boet
schafte dyt synen broederen dat der
pays gesecht hadde **H**e hadde vnt
trint xvi. broeder **I**nd sy rieffē an
dē bytlygen geyst. **I**n sy koren sent
augustinus regel des groissen le
rers ynd predichers. **I**nd op dat sy
predicher weren myt woijrden ynd
mit wercken. soe naemen sy daer 30
erzliche strenger statuten ynde ge
setz dye sy halden wolden myt der
vurgenoempter regulen. **M**er hier
enbinne starf innocencius der pais
ynde benozius waert pays nae ym
ynd bestedichte yn dye regule in dē

iair ons herē **M.**cc. yñ xvi. **D**oe
sent dñicus 130 rome in sent peters
kyrch bedede 130 dē heren dat he syn
orden verbreiden wolde. soe sach
he dat 30 ym quamen dye glorioes
fursten van den apostelē sent peter
ynd sent paulus **I**nd der eyrst van
den tzyween dat was sent peter ynde
der gaf ym eyn staff yñ paulus gaf
ym eyn boich. ind sy sprachē 130 ym
Ganck ynd prediche. want du byst
130 dē dienst verkozē vā gode **I**nd
rechte vort dochte yn in dem seluen
oughenblyck dat he syn broeder all
dye werld durch sech ghespreit. yñ
dat tzyween ynd tzyween 130 samē gin
gen ynd dat sy dem volck predichē
dat wort gods. **I**nd daer vmb soe
keerde he weder 130 tholosen. yñ deil
de syn broeder ynd sende erzliche in
hyspanien. erzliche 130 parys. ynde
erzliche 130 bononien. mer he keerde
weder 30 rome **E**yn mynre broe
der der altzo lange tzyt sent fran
ciscus gheselle gheweest hadde ver
zelde veel broederen van der predi
cher orden. dat dae sent dominicus
30 rome lach vnt dye bestedinge sy
ns ordes 130 vercrijghen van dem
pays **S**oe he des nachts in synem
ghebede was. soe sach he in dē gheest
cristus in der lucht drie spere in syn
re hant hain. ynde dat he sy op dye
werld hield **I**nd syn moider quam
haestlich yntgegen ym ynd vraghe
de yn wat he doin wolde. **I**nde he
antworde. **S**yet alle dye werld is
vol van drien sunden. dat is vā ho
uerdie. van onkuisheyt ynd vā gy
richeyt **I**nd dair vnt wyl ich sy mit
den drien glanien verdelygē **D**oe
viel maria 130 synen voessen ynde
sprach **L**ieve kynt erbarme dich. in

meiffige dyn gerechticheyt myt dyn
re barmherticheyt. **C**hristus ant/
worde yn sprach En suste niet wat
onrecht dat ic myt duet. **S**oe spra
ch **M**aria lieue kynt meiffighe dyn
zorn ynd beyde eyn kortze tzyt. wāt
ich hain eyn ghetrouwen knecht. in
eyn strengen vechter. der alrewege
louffen sal in dye werld verwinne
ynd sal sy ond dyn heerlicheyt brē
gen. ynd ich sal ym ouch ein anderē
knecht zo hulpe gheuen der ouch ge
trouwelich myt ym stryden sal. **C**ri
stus sprach zo yr. **I**ch byn nu ver
soynet ynd hain dyn angesicht ont
fangen. mer ich wolde gheern syen
weer sy syn dye du senden wyls zo
alfulchen groiffen ampt. **S**oe brae
chte onse vrouwe vur eyren soen sēt
Dominicus ind cristus sprach zo yr
Durwaer der is eyn guet yn strig
vechter ynd he sal vlysslich doen dat
du gheseecht hais. **I**nde sy brachte
ouch daer sēt franciscus ind desen
pree cristus ouch als he den eirstē
dede. **I**nd sēt dominicus merckte
vlysslich in deser visioen synen ghe
selken den he zo voerens nyet ghe
sien hadde. **S**ess morgheens als he
yn in der kyrcken gheuonden had.
soe bekende he yn sonder yemāts wy
sen by dem dat he yn in der visioen
gesyen hadde. ynd he vmbhelsede yn
ynd cusse yn ynd sprach. **D**u byst
myn ghesel ynde du sals myt myr
louffen. lais ons by eyn staen ynde
gheyn weder par. ye en sal ons moe
ghen schaden. ind he vertzeelde ym
dye vurgeseechte visioen. ind vā der
tzyt soe waert yn eyn hertz ynd eyn
syel in onsem heren. **I**nd dat gebo
den sy ouch ghealden werde ewelt
chen onder eyren naevolgheren.

Doe **D**ominicus zo romē was
soe quam daer meester reginaldus
der vunst iair regierd hadde zo pa
rijs in dem geistlichen recht. **D**ese
quam myt dem bysscoff van orlics
zo romen. **I**nd he hadde lang de op
satz ghehad dat he alle dinck laiffen
wolde ynd sych geuen zo prediche
Mer wie he dat doe mocht. dat had
de he noch nyet gantz ynd volcom
lich by sych seluen bedacht. **M**er do
he ghehoert hadde van eynen cardi
nalk. dem he synen opsatz ghesecht
hadde. dat der predicher orden ghe
stichtet weer. yn he sēt **D**ominicus
hadde zo sych doe romē. ynd he ym
synen willen ghesecht had. soe setze
de he op van der tzyt dat he wolde
in den orden gaen. **I**nd nyet lange
daer na waert he seer siech van den
febres dat he mischoefte van synre
ghesontheyt. inde als sēt domini
cus durende was in synē ghebede.
soe badt he zo onser lieuer vrouwe
der he dye sorghe des ordens beuae
len hadde. als eyne sunderliche be
schermersehen. dat sy doch desen mā
eyn kortze tzyt ym geue wold. **I**nd
syet. **D**ese reginaldus daer he lach
ynd wachte ynd den doit beydede.
Soe sach he myt synen lijfliche on
ghe romē dye koninginne der barm
herticheyt. ynd tswae alto schoen
ionfferen myt yr ynd sy sprach zo
ym myt eyne vrunliche angesichte
Eysche van myr. wat du wolt yn
ych sal dyr yt gheue. ind doe he ge
dachte. wat he eischen wold. soe gaf
ym die eyn vā de dienstiofferē heim
lich in dat he nyet begheerde. mer
dat he sych gantz beuelen solde
in eyren wylken. **I**nde als he dat
ghedaen hadde. soe streckt sy vyl yr

tonfferlichen hant ynd saluede mit
der heilsamer saluendye sy mede ge
bracht hadde syn oren ind syn nase
ynd syn mont ynd syn hende ynde
syn lende ynd syn voesse yñ sprach
sunderlinghe woirt tzo yghetlicher
saluinge **T**zo den lenden sprach sy
Dese lenden sulken ghebondē wer
den myt dem gordel der kuysheyt
Tzo dē voessen sprach sy ych salue
dyn voesse in bereidinge des euan
gelien des vrede **I**nd sy sprach vort
Op den derden dach sal ych dyt sen
den eyn vesgyn vā volkomener ge
sontheyt **I**n doe tzoende sy ym dat
cleyt synre orden ynd sprach Such
dat is dat cleit van dynen orden yñ
sent dominicus als he in synē gebe
de lach soe sach he ouch dye visioen
ynd des morgens quam sent domi
nicus tzo ym ynd he vant yn gāt
ghesont ynd he hoerde van ym dye
ordenong van deser visioen ind he
ontfinck dat cleit dat ym onse lieue
vrouwe ghezoeent hadde want tzo
voeren plaghen dye broeder tzo dra
ghen choer cleyder of roechlen **I**n
op den derden dach soe quam onse
lyeue vrouwe ynde saluede reginal
dus licham soe wail dat sy vyl les
schede nyet alleyn dye heytde van
dem febres mer ouch den brant vā
der begheerlicheyt jae soe seer als he
selfs daer nae bekēde dat he daer na
nye bekoringe van onkuyshede in
sych voelde **D**ese visioen sechte
sent dominicus veek broederen nae
reginaldus doit **I**nde alsus waert
reginaldus tzo bononien ghesent
yñ he was seer vuyrichlich anhāgē
der predicacien **I**nd dy ghetzail d
broider vermeert sych **I**n dat nae
waert he tzo parijs ghesent yñ eyn

fortze tzyt daer nae soe starf he
In sent **s**ixtus kyrck tzo romē daer
woenden xl broeder ynd als sy op
eyn tzyt ewenich broits hadden soe
dede sent dominicus dat broit dey
len op dye tafelen ynd doe yghelich
eyn monfel broits nam myt vrou
den syet soe quamen tzeven iunge
ling van eyrem cleyt ynd van ghe
licher ghestalt tzo dem reuenter ynd
brachten eyre cappen vol broids
ynde doe sy dat gheleyt hadden op
dat hoeft van der tafelen daer sent
dominicus sass soe verswonnen sy
tzo hant vyl eyre ong hen dat nye
mant enfond wyssen van wan dat
sy quamen off wair hen dat sy voij
rē **D**oe rechte sent dominicus syn
hant vyl vroeliche an alle eynde
ynd sprach **I**n esset myn lieue broe
der **T**zo dem lesten doe sent do
minicus der doit nechede doe he tzo
bononien was soe begheerde he seer
sych tzo werden ind in eyre visioē
waert ym syn doit alsus verzoent
want he sach eyn schonen iunge
linck der ym ryef myt luyder stem
men ynd sprach **K**ome myn vrunt
Kome tzo den vrouwen ynde als
dye broeder vergadert waren in dē
conuent tzo bononien der vii warē
op dat he sy nyet enlies ongherffe
ynd wesen **S**oe mach he syn testa
ment ynd sprach **S**it is dat ych
ych laif tzo besitzē als mynen kin
deren vur eyn vffraide **B**ehalder
dye lyefde halt otmoidicheyt ynde
besitzet wyfliche armoit ynd he ver
boit al dat he mocht dat nyemant
in syn orden ymmermeer brengen
solde **I**nde erfnisse ynd he verma
ledyde verveerlich van gods wegē
ynd van synre weghe den ghenē

Der den predigker orden ymmermeer besmetzen solde van eynighem eertschen rijkdom. Inde want dye broeder ouerd:oufflich seer bedrouffte waren van synre doit dairym troi ste hey sy suesslich yn sprach. **A**yn lieue kyndere nyet laist vch verstoren dat ich lichamlich van vch geschieden werde. nyet twijuel daer aen. ich wil vch profijlicher ynde nutzlicher sijn doit da leude. **I**n alsus starff hey in dem jaer vns heren. **M. cc. ynde. xxi.**

Dye legende van sent Sixtus dem hyllygē pays. .:



Sixtus d'pays

Sixtus d'pays was gebaeren vis d stat van arhenen. eyrst was he eyn natuerlich mey ster. ind daer nae wart he ihus jongher ynd pays gekoren. Ind he waert geleuere. **S**ecius ynd valerianus myr synē tweent diacken. d eint was genoēpt Felicissimus. d ander Agapitus. ynd dae yn Decius in gheynreley wiiff zo synē willen mochte brengē. Soe lies yn decius leyde zo mars tēpel. dat he offeren solde. off dat men yn in Namertinus kercker leggē solde. **A**er dae he niet offerē enwolde. yn mē yn zo dē kerker leyde. soe ginck sēt laurēcius al roeffende achter ym. yn sprach **V**ad waer geist du sond dyne soen. **D**u hyllyge priester waer gheest du sond dyn diacken. **S**ixtus antworde ym **S**oen ich en laes dich niet. wāt dit sals veel meer stryde yn liiden vnt xpus wilke. **B**innē drien daghe soe sals du diackē volgen myr priester.

mer hier enbinnē soe neme den schatz vā der kirche. in deyle als dich guet docker. **D**ae sēt laurēcius dē schatz dē armē kerste ge deilt hadde. so gaf valerianus d vaigt vis. dat mē sent sixtus leyde soldē zo dē tēpel des affgods mars genoēpt. vnt offerhāde zo doen. inde enwolde he des niet doin. dat mē yn dā ont hoeffde solde. **I**n dae mē yn daer leyde. soe begonde sent laurēcius achter ym zo roeffē. **H**illiche vad enlais mich nu niet. wāt ich hain nu dyne schatz al vyl gegenē. **D**ae die ritter van dē schatz herde. so hieldē sy sē

